

Der Friedenstreff Stuttgart-Nord lädt ein:

Im Krieg verlieren auch die Sieger Nur der Frieden kann gewonnen werden

Lesung mit der Berliner Schriftstellerin Daniela Dahn
und anschließender Diskussion

Am **Mittwoch, den 10. Mai 2023** um 19.30 Uhr
(Eintritt frei, um Spenden wird gebeten)

Im **Gewerkschaftshaus Stuttgart**, Bambussalon
Willi-Bleicher-Straße 20

(ÖPNV – Schlossplatz U5, 6, 7, 12, 15, sowie S-Bahn-Station Stadtmitte, alle Linien)



Es ist wieder Krieg in Europa. Und längst geht es nicht mehr um die Frage, ob wir involviert sind, sondern um das Wie. Mit dem russischen Überfall auf die Ukraine ist die westliche Friedensarchitektur zusammengebrochen. Aber gab es sie denn jemals? Politiker Deutschlands, der USA und der NATO, sowie die Leitmedien erklären unisono, in der Ukraine werde unsere Freiheit verteidigt, deshalb müsse sie siegreich aus dem aufgezwungenen Krieg hervorgehen. Aber geht das überhaupt? Erfüllt unsere Antwort mit Wirtschafts-sanktionen und Waffenlieferungen den beabsichtigten Zweck? Sind Verhandlungen geeigneter, den Krieg zu beenden?

Börne-Preisträgerin Daniela Dahn präsentiert neue Texte zum Krieg in der Ukraine und solche aus der unmittelbaren Zeit davor: über seine Vorgeschichte, den Maidan, die russischen und die westlichen Positionen. Sie zeigt, dass der Westen Teil des Problems ist und die UNO gestärkt werden muss. Und sie wendet sich gegen Denkverbote: «Wer den Opfern helfen will, sollte die Genesis von Krisen und Kriegen zur Kenntnis nehmen.»

Fortsetzung Rückseite

Krieg beginnt im Kopf, Frieden auch!

"Was im Kriegsgeschrei fast immer übertönt wird, ist, sich darum zu sorgen, wie der Frieden gewonnen werden kann. Frieden ist bekanntlich mehr als Waffenstillstand und Krisenmanagement. Pax - der lateinische Wortstamm erinnert daran, dass Frieden ursprünglich das Resultat eines Vertrages war. Frieden entsteht nicht im Selbstlauf, sondern bedarf verbindlicher Abmachungen. Wer Frieden schaffen will, sollte eine Idee davon haben, wie wir eigentlich leben wollen. Auch beim Frieden geht es um alles oder nichts, um Sein oder Nichtsein."

DANIELA DAHN



(c) Holger John / VIADATA.

Daniela Dahn, geboren in Berlin, studierte Journalistik in Leipzig und war Fernsehjournalistin. 1981 kündigte sie und arbeitet seitdem als freie Schriftstellerin und Publizistin. Sie war Gründungsmitglied des «Demokratischen Aufbruchs» und hatte mehrere Gastdozenturen in den USA und Großbritannien. Sie ist Mitglied des PEN sowie Trägerin unter anderem des Fontane-Preises, des Kurt-Tucholsky-Preises für literarische Publizistik, der Luise-Schroeder-Medaille der Stadt Berlin und des Ludwig-Börne-Preises.

Bei Rowohlt sind bislang zwölf Essay- und Sachbücher erschienen, zuletzt «Der Schnee von gestern ist die Sintflut von heute» (2019)

Der **Friedenstreff Stuttgart-Nord** ist ein Zusammenschluss von Menschen aus dem Stuttgarter Norden, die der schleichenden Militarisierung der Gesellschaft und der zunehmenden Kriegsgefahr etwas entgegensetzen wollen. Aus diesem Grund treffen wir uns regelmäßig, um gemeinsam über aktuelle Entwicklungen zu diskutieren sowie zur Vorbereitung von Veranstaltungen und Aktivitäten. Über weitere Mitstreiter:innen würden wir uns sehr freuen.

NÄCHSTE TREFFEN:

(jeweils um 18.30 Uhr im Bürgerzentrum Feuerbach, 1. Obergeschoss, Stuttgarter Straße 15, wenige Minuten vom Bahnhof Feuerbach)

- Donnerstag, den 27. April 2023
- Donnerstag, den 25. Mai 2023

Aktuelle Informationen: www.friedenstreff-nord.de

Die Veranstaltung wird unterstützt von:

Friedenstreff Cannstatt, Naturfreunde Stadtteilgruppe Sillenbuch (Stand 01.04.2023)